

Wir in Baesweiler

CDU-Magazin



Kommunalwahl

3-6

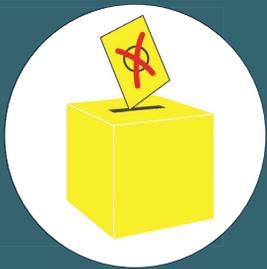
Wir sprechen mit Bürgermeister Pierre Froesch, unserem Kandidaten für die Bürgermeisterwahl.



StädteRegion

7-8

Unser Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier stellt seine Ziele für die nächste Legislaturperiode vor.



Unsere Kandidaten

12-19

Wir stellen Ihnen unsere CDU-Kandidaten für den Stadtrat und den Städteregionstag vor.

Liebe Leserinnen und Leser,



Unser Bürgermeister Pierre Froesch wurde auf der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes einstimmig wieder zum Kandidaten für dieses Amt nominiert. In einem ausführlichen Interview zieht er eine Bilanz seiner bisherigen Amtszeit und nennt zukünftige Schwerpunkte und Ziele seiner und unserer kommunalpolitischen Arbeit.

Im Innenteil unseres Magazins stellen sich Ihnen die Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der CDU vor, die von den Ortsverbänden vorgeschlagen und in einer Versammlung des Stadtverbandes gewählt wurden. Für die nun ausscheidenden Ratsmitglieder stellen sich für die Kommunalwahl im September fünf neue engagierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Für den Städteregionstag kandidieren aus den Reihen der CDU wieder die erfahrenen und erprobten Städteregionstagsmitglieder Franz

Körlings und Peter Timmermanns. Dr. Tim Grüttemeier schließlich bewirbt sich erneut um das Amt des Städteregionsrates.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes versichere ich Ihnen: Brauchen Sie Rat oder Hilfe, gibt es Probleme in Ihrem Wahlbezirk oder haben Sie kritische Anmerkungen sprechen Sie uns an, wir kümmern uns um Ihre Angelegenheit!

Meine herzliche und dringende Bitte:

SICHERN SIE DEMOKRATIE UND FREIHEIT, GEHEN SIE ZUR WAHL! WÄHLEN SIE DEMOKRATISCHE PARTEIEN!

Ihr



Bruno Mohr,
CDU-Stadtverbandsvorsitzender

schön dass Sie sich Zeit für die Lektüre unseres neuen WiB-Magazins nehmen, in dem wir Sie wieder über das aktuelle politische Geschehen in unserer Stadt informieren.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf den Kommunalwahlen am 14. September.

Baesweiler Quiz: Fragen-Hagel in der Burg

Schätzfrage: Wie viel Liter Wasser haben das kleine und große Schwimmbecken im Baesweiler Freizeitbad zusammen? (ca. 1 Mio. Liter)

Diese und 63 weitere Fragen rund um die Themen Baesweiler, Allgemeinwissen, Kino und Musik wurden am 14. Mai beim Baesweiler-Quiz in der Burg gefragt. 75 Teilnehmer haben in 16 Gruppen zwischen 2 und 8 Personen heiß gerätselt, viel gelacht und einfach einen richtig guten Abend gehabt. Die Anmeldung war kostenlos. Ganz nach dem Motto



des legendären Kneipenquiz haben die CDU-Mitglieder Markus Lenzen, Thomas Mohr, Konstanze Keßler,

Björn Schiemann und Nils Detilloux einen unterhaltsamen, spannenden und lustigen Abend für Baesweiler Bürger gestaltet. Sowohl Neubürger als auch alteingesessene Hasen kamen auf ihre Kosten. Für die kulinarische Stärkung der Rateteams sorgte das Team Löwenherz. Nach langanhaltendem Applaus wünschten sich viele Gäste eine Wiederholung dieses neuen Formats. Und so viel sei hiermit schon verraten:

Wir kommen wieder, und zwar in allen Baesweiler Stadtteilen. Wir freuen uns darauf!

Interview mit unserem Bürgermeister Pierre Froesch

WiB: Fast 5 Jahre sind vorbei. Du stellst Dich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Was treibt Dich an, erneut zu kandidieren?

Pierre Froesch: Die vergangenen knapp 5 Jahre sind „wie im Flug“ vergangen. Baesweiler ist seit jeher meine Heimat. Hier bin ich groß geworden. Meine Familie und ich, wir identifizieren uns total mit unserer Heimatstadt. Ich bin jeden Tag glücklich, Bürgermeister dieser schönen Stadt zu sein, mit den Bürgerinnen und Bürgern in regem Austausch zu stehen sowie die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen anzunehmen. Das ist eine große Ehre für mich.

Ich möchte unsere Stadt zukunftsfähig machen und dafür sorgen, dass Baesweiler auch weiterhin lebens- und liebenswert bleibt.

Baesweiler hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Ich spüre eine große Zufriedenheit in der Bevölkerung. Als Bürgermeister möchte ich auch künftig entscheidend dazu beitragen, diesen Weg fortzusetzen, unsere Stadt zukunftsfähig machen und dafür sorgen, dass Baesweiler auch weiterhin eine lebens- und liebenswerte Stadt bleibt. Ich weiß, dass ich hierzu auch in Zukunft auf sehr qualifizierte und engagierte Teams in Verwaltung und Politik sowie natürlich auch auf unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger zählen kann.

WiB: War Deine bisherige Amtszeit leichter oder schwieriger als gedacht?

Pierre Froesch: Mein Start als neuer Bürgermeister Anfang November 2020 stand ja noch absolut

unter den Einflüssen der Corona-Pandemie. Es folgte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine mit ebenfalls negativen Folgen, Inflation und vieles mehr.

Alles in allem haben sich dadurch auch besonders die finanziellen Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert. Diese sind so schlecht wie nie zuvor bei den Kommunen in NRW. Das spüren wir natürlich auch in Baesweiler und können es leider nur wenig beeinflussen.

Dennoch sind wir mit großer Einigkeit zum Wohle unserer Stadt auch durch diese Krisen und schlechten Rahmenbedingungen gekommen. Einfach war und ist das sicher nicht. Wir haben gemeinsam aber sehr viel erreicht. Ich versuche, die Aufgaben immer so anzugehen, wie ich mir das selber auch persönlich wünschen würde.

WiB: Schon im November wurdest Du von der Baesweiler CDU einstimmig als Bürgermeisterkandidat aufgestellt. Stand jemals zur Debatte, nicht anzutreten?

Pierre Froesch: Ich lebe und liebe das Amt des Bürgermeisters und habe nie daran gezweifelt, eine weitere Amtszeit Bürgermeister unserer Stadt zu sein, wenn die Bürgerinnen und Bürger dies wollen.

Die so frühe und eindeutige Nominierung der CDU ist für mich ein Zeichen größter Wertschätzung und drückt aus, dass wir gemeinsam als Team in den letzten knapp 5 Jahren viel richtig gemacht haben. Dieser Teamgedanke zeichnet die CDU in Baesweiler aus.

WiB: Ziehst Du eine positive Bilanz Deiner bisherigen Amtszeit?



Pierre Froesch: Für mich fällt diese definitiv positiv aus. Das höre ich auch immer wieder von den Bürgerinnen und Bürgern. Die positive Gesamtentwicklung unserer Stadt hat ihre Ursache in vielen erfolgreichen Maßnahmen. In den vergangenen 5 Jahren haben wir hier viel bewegt. Zahlreiche große, aber auch nicht weniger wichtige kleine Projekte wurden realisiert oder sind in Planung.

Vor dem Hintergrund der finanziell schwierigen Zeit aller Kommunen in NRW war und ist das eine große Herausforderung, umso beachtlicher, was hier alles umgesetzt wurde. Wir haben viel erreicht, haben aber auch noch viel vor.

WiB: Was siehst Du denn als Deinen größten Erfolg bislang?

Pierre Froesch: Wie ich gerade dargestellt habe, gibt es nicht den einen großen Erfolg, sondern ein Bündel von Maßnahmen, die die positive Entwicklung ausmachen.

So haben wir in Baesweiler immer noch einen der niedrigsten Hebesätze bei der Gewerbesteuer in der



Baesweilers Bürgermeister Pierre Froesch mit dem Vorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen Ministerpräsident Hendrik Wüst.

Region und mit 177 € pro Kopf die geringste Grundsteuer B-Belastung in der gesamten StädteRegion.

Unser Gewerbegebiet mit all seinen Unternehmen und dem its ist und bleibt ein äußerst wichtiger Job- und Entwicklungsmotor. Trotz der Corona-Pandemie und trotz der immer knapper werdenden Gewerbeflächen konnten seit 2020 über 20 neue Unternehmen in unserem Gewerbegebiet angesiedelt werden.

Wir haben zahlreiche neue Baugebiete und Bebauungspläne in fast allen Stadtteilen entwickelt. Dabei sind nicht nur neue und attraktive Baugrundstücke für Einfamilienhäuser, sondern auch Mietwohnungen, auch im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus, entstanden.

Im Kita-Bereich bekommt jedes Kind einen Betreuungsplatz und das im weit überwiegendem Maße auch in der jeweiligen Wunschrichtung. Die Versorgungsquote im U3-Bereich ist ebenfalls bedarfsdeckend. Wir haben die Grundschule Loverich saniert, die Grundschule Oidtweiler saniert und erwei-

tert und eine neue Grundschule in Beggendorf gebaut. Seit dem Jahr 2021 sind alle Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen und alle Klassen mit Multi-Touch-Displays sowie guter WLAN-Ausleuchtung und vielem mehr ausgestattet und damit zukunftsfähig.

Wir haben mit der Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser begonnen und statten die Löschzüge auch darüber hinaus modern und zukunftsfähig aus.

WiB: Und was wurde noch erreicht?

Pierre Froesch: Die Sanierung der Baesweiler Innenstadt wurde mit der Fertigstellung des zentralen Omnibusbahnhofs abgeschlossen. Als Vorreiter in der Region wurde das City-Ticket mit einem Preis von 1 € im gesamten Stadtgebiet und sogar mittlerweile über den mobilen Tarif zu 0,29 € pro Kilometer angeboten. Wir haben die Bus-Taktung von und nach Aachen verdichtet, um den ÖPNV attraktiver zu machen. Entscheidende Schritte wurden auch bei der für uns wichtigen Planung der Regiotram gemacht

und auch zum Thema Euregiobahn haben wir uns weiterhin sehr deutlich positioniert. Der Breitbandausbau wurde weiter vorangetrieben. Im Innenstadtbereich sowie in den angrenzenden Gebieten wurde kürzlich Glasfaser verlegt. Weitere Schritte folgen. Bis 2027 können wir bei einer Glasfaserquote von 99,6 % sein.

Ich könnte noch eine Reihe weiterer Punkte aufzählen, die realisiert wurden und das ist keine Aufzählung von Themen der letzten zwei Jahrzehnte, sondern der 5 Jahre meiner Amtszeit.

WiB: Was ist noch wichtig für unsere Stadt?

Pierre Froesch: Als kommunikativer Mensch war und ist es mir ein Anliegen, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins persönliche Gespräch zu kommen. Ich bin nicht nur im Rathaus und auf zahlreichen Veranstaltungen ansprechbar, sondern besuche auch regelmäßig die Kindertagesstätten und Schülervertretungen. Die Stadt Baesweiler ist in den sozialen Netzwerken auf Facebook und Instagram vertreten und ich habe die „Sprechstunde vor Ort“ sowie die Hausbesuche mit der Ortsvorsteherin und den Ortsvorstehern eingeführt.

Ich bin den vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern, die grundlegend zur Gemeinschaft beitragen, sehr dankbar.

Den vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern, die grundlegend zur Gemeinschaft und zum Zusammenhalt, aber auch zur Unterhaltung, beitragen, bin ich sehr dankbar. Gerne führen wir regelmäßig einen Tag des Ehrenamtes durch, fördern unsere Vereine, wo es mög-

lich ist und stellen Räumlichkeiten und Plätze selbstverständlich auch weiterhin kostenfrei zur Verfügung. Für dieses Engagement, ohne das so ein toller Zusammenhalt in unserer Stadt nicht möglich wäre, bin ich wirklich sehr dankbar.

WiB: Aber es geht ja nicht nur darum, auf die erfolgreiche Politik der letzten Jahre zurückzublicken, sondern auch nach vorne zu schauen auf die künftigen Themen und Herausforderungen.

Pierre Froesch: Baesweiler muss auch weiterhin eine Stadt mit dieser hohen Lebensqualität bleiben. Eine Stadt, in der sich alle Generationen wohlfühlen können. Eine Stadt, die sich durch Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein starkes und aktives Vereinsleben auszeichnet. Wir wollen keine Ausgrenzung oder Spaltung. Eine Politik, die ausgrenzt oder unterschiedliche Interessen gegeneinander ausspielt, wie die Populisten es machen, wird es mit mir und wird es ganz sicher auch mit der CDU hier in Baesweiler nicht geben.

Baesweiler muss finanziell handlungsfähig bleiben.

Eine der wichtigsten Aufgaben wird es sein und bleiben, dafür zu sorgen, dass unsere Stadt auch weiterhin finanziell handlungsfähig bleibt. Das gelingt nur, wenn wir unseren Weg des Machbaren fortsetzen und natürlich bei jeder Ausgabe auch weiterhin kritisch hinterfragen, ob sie denn wirklich nötig ist.

Wir werden daher auch weiterhin viele Maßnahmen über Förderprogramme finanzieren müssen. Natürlich sind auch das Steuergelder, aber besser dieses Steuergeld fließt in unsere Stadt als in irgendeine



Bürgermeister Pierre Froesch mit NRW-Innenminister Herbert Reul.

andere Stadt in NRW oder Deutschland.

Wir haben ein hervorragend aufgestelltes Gewerbegebiet. Hier wollen wir auch künftig Perspektiven bieten und mit dem Future Mobility Park ein interkommunales Innovations- und Gewerbegebiet realisieren.

WiB: Und was ist mit den Themen Sicherheit und Sauberkeit?

Pierre Froesch: Sicherheit und Sauberkeit sind und bleiben nach wie vor sehr wichtig. Hier gibt es eine nicht gute gesamt-gesellschaftliche Entwicklung. Obwohl es in erster Linie die Aufgabe von Bund und Land ist, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, verstehen wir das hier auch als unsere Aufgabenstellung. Im interkommunalen Vergleich schneiden wir hinsichtlich der Kriminalitätsrate gut ab. Die Zahl der Straftaten in Baesweiler ist im letzten Jahr um über 15 Prozent gesunken. Das reicht mir aber nicht. Das subjektive Sicherheitsempfinden in unserer Stadt muss weiter wachsen. Dazu brauchen wir eine höhere

Polizeipräsenz, gerade auch in den Abend- und Nachtstunden.

Auch das Ordnungsamt ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Faktor. In Zusammenarbeit mit dem von uns eingesetzten ergänzenden Sicherheitsdienst wurde beispielsweise der entscheidende Hinweis zur Festnahme eines Brandstifters gegeben.

Eine besonders wichtige Rolle beim Thema Sicherheit nimmt auch unsere Freiwillige Feuerwehr ein, die rund um die Uhr für uns zur Stelle ist.

Das Thema Sicherheit bedeutet für mich auch Verkehrssicherheit und hier insbesondere Schulwegsicherung. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden ist in Baesweiler im letzten Jahr um knapp 26 Prozent gesunken. Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter aktiver Beteiligung eines Kindes sank sogar um 60 Prozent. Es gab keinen Schulwegunfall. Dennoch müssen wir alles dafür tun, um die Zahlen weiter zu reduzieren.

Die städtische Kampagne gegen wilden Müll und die Sensibilisierung für dieses Thema wollen wir fortsetzen und gleichzeitig weitere Kräfte zur Beseitigung von Müll einstellen.

WiB: Und wie sieht 's denn aus mit der Schullandschaft?

Pierre Froesch: Das ist ohne Zweifel eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre. Wir haben das Thema, wie eben dargestellt, bereits angepackt, müssen aber hier an weiteren Standorten Möglichkeiten zum modernen Lehren und Lernen schaffen. Bis Ende des Jahrzehnts wird die Schülerzahl am Gymnasium sehr deutlich ansteigen. Das gilt auch für die Realschule.

Hier besteht also konkreter Erweiterungsbedarf, den wir angehen. Darüber hinaus wollen wir die Grundschullandschaft in Setterich neu aufstellen. Diese schwierige Aufgabe auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit erfordert eine intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten mit dem Ziel, den Schulstandort zukunftssicher zu machen. Und hier haben wir ganz konkrete Überlegungen, die in Richtung einer möglichen Zusammenlegung beider Grundschulstandorte in Setterich gehen, möglicherweise am alten Rathausstandort.

Konkrete Überlegungen gibt es natürlich auch schon für die beiden Grundschulen im Stadtteil Baesweiler.

Beim Thema Schullandschaft, das mir als Vater einer 14-jährigen Tochter auch persönlich besonders wichtig ist, haben wir also einen klaren Plan.

Nach wie vor können die Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen unserer Stadt alle Abschlüsse machen.

Die Einführung einer Gesamtschule würde den Bestand unseres Gymnasiums und unserer Realschule gefährden. Außerdem hat die Bezirksregierung schon mehrfach klargestellt, dass sie in Baesweiler keine Gesamtschule genehmigen würde, weil dies bestehende Gesamtschulen in umliegenden Städten im Bestand gefährden würde.

Schaut man beispielsweise in eine Nachbarstadt, so kann man erkennen, dass es dort in den letzten beiden Schuljahren Schwierigkeiten gab, die Mindestschülerzahl zu erreichen.

Aber auch die Weiterentwicklung der Kita-Landschaft ist wichtig. Wie schon gesagt, bekommt jedes angemeldete Kind bei uns einen Betreuungsplatz und das weit überwiegend sogar in der Wunsch-einrichtung. Das muss auch weiterhin so bleiben.

Und auch unsere beiden Jugend-einrichtungen, der Jugendtreff Setterich und das Jugendcafé in Baesweiler, leisten eine enorm wichtige Arbeit für unsere Kinder und Jugendlichen.

WiB: Was sind weitere Schwerpunktthemen für Deine Politik für Baesweiler?

Pierre Froesch: Generationengerechtigkeit. Wir müssen eine Stadt der Generationen sein und bleiben. Wer sein Leben lang hier in Baesweiler gewohnt hat, der soll nicht wegziehen müssen, weil es kein passendes Angebot für ihn gibt. Das sind wir der älteren Generation schuldig und natürlich gehört auch die weitere Realisierung von Barrierefreiheit dazu.

Umwelt, Klima, Mobilität und ÖPNV sind weitere wichtige Themen.

Wir wollen die Dorfzentren weiter entwickeln, nachdem wir die Zentren in Setterich und Baesweiler saniert haben.

Digitales ist ein weiteres, wichtiges Thema. Wie eben schon angesprochen, soll bis 2027 eine Glasfaserquote von 99,6 % in unserer Stadt realisiert werden.

Ich würde mich freuen, wenn alle, die unsere Stadt weiterhin positiv gestalten wollen, mich unterstützen und wir uns gemeinsam für unsere Heimat einsetzen.



Pierre Froesch. Zur Person.

Persönliches:

- 1972 geboren, lebt von Geburt an in Baesweiler
- Verheiratet, eine Tochter (14 Jahre) / mit großer Begeisterung Familienvater
- Wohnhaft in Oidtweiler

Schulischer/beruflicher Werdegang:

- 1991: Abitur am Gymnasium Baesweiler, im Anschluss Zivildienst
- 1992 - 1995: Duales Studium / Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Köln.
- 1995 - 2020: Amt für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen; erster Jugendbeauftragter der Stadt Baesweiler; Stellvertretender Leiter des Amtes für Schule, Sport, Kultur und Partnerschaft; Leiter des Ordnungsamtes
- 2006 - 2020: Vorsitzender des Personalrates
- seit dem 01. November 2020 Bürgermeister der Stadt Baesweiler

Tim Grüttemeier: Sagt, was ist. Und weiß, was muss.

Liebe Baesweilerinnen und Baesweiler,

seit 2019 darf ich Ihr Städteregionsrat sein. Das ist für mich große Verantwortung und Ehre zugleich. Die StädteRegion Aachen ist nicht nur meine Heimat, sie ist auch mein Beruf und meine tägliche Aufgabe. Ich darf für Sie gestalten: Von Monschau bis Baesweiler, von der Eifel bis in den Nordkreis - unsere StädteRegion ist so vielfältig wie die Menschen, die hier leben. Städtisch und ländlich, traditionsbewusst und zukunftsorientiert, mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen und ebenso vielen Chancen.



In den vergangenen Jahren konnten wir viel erreichen. Gemeinsam mit unseren Partnern im Land, im Bund, im Rheinischen Revier und über die Landesgrenzen hinaus haben wir entscheidende Weichen gestellt für Arbeitsplätze, Mobilität, Bildung, Sicherheit und für eine starke Region, die Stadt und Land verbindet. Dabei leiten mich meine Überzeugungen und der feste Wille, unsere Region zukunftsfähig zu machen - mit klarem Kompass und neuen Ideen. Wir haben die StädteRegion zu einer Chancenregion gemacht. Jetzt gilt es, diese Chancen zu nutzen. Schritt für Schritt, mit Augenmaß und mit dem Ohr bei den Menschen.

Die Mobilität von morgen wird heute gemacht: Mit allen Verkehrsformen!

Mobilität muss sich am Alltag der Menschen orientieren und nicht an Ideologien. Wir brauchen gute Straßen, leistungsfähige Schienen und sichere Wege für alle: mit zwei, vier oder mehr Rädern. Deshalb treiben wir Pro-

jekte wie die RegioTram entschieden voran. Sie wird die ganze Region verbinden und dabei helfen, den Pendlerverkehr auch in Baesweiler spürbar zu entlasten. Gemeinsam mit der elektrifizierten Euregio-Bahn entsteht ein modernes S-Bahn-Netz in der StädteRegion und darüber hinaus.

Hier erforscht Europa die Luftfahrt der Zukunft: Merzbrück wird durchstarten!

Wirtschaft und Innovation: Der Strukturwandel ist unsere Chance. Ein großartiges Beispiel und Leuchtturmprojekt im Strukturwandel ist der Forschungsflugplatz Würselen-Aachen. In Merzbrück

entsteht ein europäisches Zentrum für klimafreundliche Luftfahrt von morgen und ich bin stolz, dass ich diesen Weg von Anfang an mitgestalten durfte. Hier wird bald geforscht, entwickelt und produziert. Tausende neue Arbeitsplätze werden im Herzen der StädteRegion entstehen, vernetzt mit unserer Hochschul- und Forschungslandschaft.

Bildung, Ausbildung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Die Lebenswirklichkeit der Menschen bleibt mein Maßstab!

Bildung beginnt in der Kita und endet nicht mit dem Schulabschluss. Wir haben massiv in Kitas, Berufskollegs und Förderschulen investiert. In der Betriebskita der StädteRegion haben wir den Weg in die „Pendlerkita“ geebnet - ein Modell, das wir ausbauen wollen. Und: An der RWTH Aachen konnte das Grundschullehrerstudium etabliert werden. Ein Meilenstein für die Ausbildung junger Lehrerinnen und Lehrer in unserer Region.





in der Bürgersprechstunde oder bei meinen „Städteregionsrat vor Ort“-Terminen. Eine Gelegenheit hierzu ist beispielweise das Sommerfest am 29. August in Setterich. Ich bin überzeugt: Die besten Ideen entstehen im Austausch.

Und: Entscheidungen, die unsere Region voranbringen, trifft niemand allein. Nur im Schulterchluss mit den vielen engagierten Akteuren - von der kommunalen Ebene bis hin zum Bund - lassen sich die Projekte umsetzen, die unsere Region wirklich voranbringen. Eine zentrale Rolle spielt dabei auch der Städteregionstag als unser regionales Parlament. Umso wichtiger ist es für mich hier, auf starke und verlässliche Partner wie Franz Körlings und Peter Timmermanns aus Baesweiler zählen zu können - für eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Menschen vor Ort

Deshalb bitte ich Sie am 14. September um Ihr Vertrauen - für mich und für die CDU.

Ihr
Tim Grüttemeier

Auf die Ausnahmesituation vorbereitet: Ich stehe dafür ein, dass wir weiter in unseren Bevölkerungsschutz investieren.

Sicherheit heißt auch, für den Fall der Fälle gewappnet zu sein. Das Hochwasser 2021, die Corona-Pandemie oder auch Cyberangriffe haben gezeigt: Krisen können jederzeit eintreten. Wir investieren deshalb weiter in unseren Bevölkerungsschutz - mit moderner Technik, KI-gestützten Vorhersagesystemen und starken Rettungs-

diensten. Unsere Rettungsdienste, unser Katastrophenschutz und die vielen ehrenamtlich Engagierten brauchen beste Technik und beste Fahrzeuge. Denn Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit, sie ist eine Aufgabe.

#einfachmachen

Was zählt, erfahre ich von Ihnen - im direkten Gespräch, mit offenem Ohr und ehrlichem Interesse. Und genau das bleibt auch in Zukunft so. Im Gespräch, bei Veranstaltungen,

Jetzt Briefwahl beantragen – so funktioniert es

Kreuzen Sie „Briefwahl“ auf Ihrer Wahlbenachrichtigung an und senden Sie sie schnell zurück – oder beantragen Sie die Briefwahl direkt online bei der Stadt Baesweiler.





Baesweiler, wie geht's Dir?



Zum zweiten Mal wurde vom CDU-Stadtverband die Karte „Baesweiler, wie geht's Dir?“ an alle Haushalte unserer Stadt verteilt. Jede Bürgerin und jeder Bürger hatte somit die Gelegenheit, namentlich oder anonym, seine persönliche Meinung mitzuteilen, Anregungen zu geben, Wünsche zu äußern oder auch Kritik zu üben.

Schon bei einer gleichen Umfrage vor einigen Jahren war die Reso-

nanz aus den Reihen der Bevölkerung sehr gut. Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse im Rahmen eines von der CDU angebotenen und für alle offenen Workshops besprochen und nach möglichen Lösungen gesucht. Bei der jetzigen Umfrage hat sich die Zahl der Rückmeldungen per E-Mail oder Post noch einmal deutlich erhöht.

**DAFÜR MÖCHTEN WIR ALS CDU
UNS GANZ HERZLICH BEDANKEN!**

Es zeigt uns als stärkster Fraktion im Rat, dass Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich mit unserer Stadt identifizieren und sich Gedanken machen, wie man im Kleinen oder auch im Großen, Baesweiler stetig positiv weiterentwickeln kann.

Wir werden, sofern eine Anschrift oder eine E-Mail-Adresse auf den Einsendungen vermerkt ist, zu den einzelnen von Ihnen übermittelten Punkten Stellung nehmen, bitten aber um Verständnis, dass die Antworten etwas Zeit in Anspruch nehmen werden.

Unabhängig von dieser Postkartenaktion möchten wir als CDU-Stadtverband Ihnen versichern:

Unser Bürgermeister Pierre Froesch, die CDU-Ratsmitglieder, die fünf CDU-Ortsverbände und nicht zuletzt unsere Ortsvorsteher sind jederzeit für Sie da!

Sprechen Sie uns gerne an, Sie sind uns wichtig! Gerne kümmern wir uns zuverlässig um Ihre Anliegen!

Baesweiler, wie geht's Dir?

Jetzt mitmachen.

**Baesweiler Wahlbezirke und Ihre CDU-Kandidaten
für die Kommunalwahl am 14. September 2025**



**Liste
Daniel Koch**



**WB 1301-03
Thomas Geller**
in Wilhelm Stöfgen



**WB 1901
Wolfgang Scheen**



**Liste
Katja Tillmann**



**WB 1201
Markus Hilgers**



**WB 1401
Holger Jansen**



**WB 1501
Michael Schmidt**



**WB 401
Thomas Mohr**



**WB 901
Wolfgang Lankow**



**WB 1801
Tim Krüger**



**WB 1701
Jürgen Burghardt**



WB 301
Jochen Hoffmann



WB 501
Clara Klösges



WB 1601
Christina Dargel



WB 101
Elena Kummer



WB 601
Mathias Puhl



WB 201
Christoph Mohr



WB 701
Dieter Schönebeck



WB 1001
Oliver Faber



Städteregion 1
Franz Körtings



WB 801
Konstanze Keßler



WB 1101
Marcus Lenzen



Städteregion 2
Peter Timmermanns



Die CDU-Stadtratskandidatinnen / -kandidaten in Baesweiler

WB 101 Elena Kummer

Geburtsjahr 1989
 Familienstand Verheiratet, Mutter von zwei Kindern
 Beruf Landwirtschaftliche Unternehmerin

Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen. Bereits seit vielen Jahren engagiere ich mich in unserer Heimat für Themen, die mir wirklich wichtig sind, wie die Stadtentwicklung und die Schulpolitik. Besonders wichtig ist mir aber immer ein offenes Ohr für ALLE Baesweiler Bürgerinnen und Bürger zu haben, die mir besonders am Herzen liegen und für die ich meine Kraft im Stadtrat einbringen möchte. Denn die Bürgerinnen und Bürger machen unser Baesweiler erst lebens- und liebenswert. Darum freue ich mich, wenn Sie mir bei der Wahl im September Ihr Vertrauen schenken.



WB 201 Christoph Mohr

Geburtsjahr 1971
 Familienstand Glücklich verheiratet, stolzer Vater von zwei Jungs.
 Beruf Rechtsanwalt

Meine Familie und ich leben sehr gerne in Baesweiler. Mit Ausnahme der Studienzeit habe ich das ganze Leben hier verbracht. Seit über 30 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik. Besonders am Herzen liegen mir die Themen Familie, Schule, Verkehr und Gewerbe/Einzelhandel. Sie können mich jederzeit mit Ihren Anregungen, Ihren Ideen und aber natürlich auch mit Ihrer Kritik ansprechen. Ich werde mich für Sie einsetzen! Bitte gehen Sie am 14.09.2025 wählen und schenken unserem Bürgermeister und mir wieder Ihr Vertrauen!



WB 301 Jochen Hoffmann

Geburtsjahr 1988
 Familienstand Verheiratet, 2 Kinder, Hobbyhandwerker, Gärtner und Halter von 4 Zwerghühnern

Beruf Kriminalhauptkommissar bei der Polizei Aachen / Lehrbeauftragter für Kriminalistik an der Hochschule für Polizei und Verwaltung

Als Mitglied im Junggesellenverein Baesweiler habe ich die Bedeutung der Baesweiler Vereine kennengelernt. Die breite Vereinslandschaft in Baesweiler ist eine Stütze der Gesellschaft, die ich weiter stärken möchte. Außerdem liegt mir das Thema Sicherheit und Ordnung am Herzen, wo ich mein Fachwissen einbringen will. Weiter sind mir als Familienvater die Sorgen der Eltern bekannt. Unterstützen Sie mich, damit diese Themen auf kommunalpolitischer Ebene Gehör finden und wir gemeinsam die Zukunft Baesweilers gestalten. Vielen Dank.





WB 401 Thomas Mohr

Geburtsjahr 1966
Familienstand Verheiratet, drei Kinder
Beruf Rechtsanwalt

An Baesweiler fasziniert mich ortsteilübergreifend das harmonische Miteinander der Menschen, das sich vor allem durch ein vielfältiges Brauchtum widerspiegelt. Für diese gute Stimmung müssen im Alltag die Voraussetzungen geschaffen werden, dass alle sich hier wohl und sicher fühlen: Dazu zählen z.B. die Unterhaltung und Ausstattung sowohl der Schulen als auch unserer ehrenamtlichen Feuerwehr in allen Ortsteilen. Dies bedarf eines soliden Umgangs mit den städtischen Finanzen. An dieser erfolgreichen bürgerorientierten Politik der CDU Baesweiler möchte ich in Zukunft mitwirken und freue mich über Ihre Stimme.



WB 501 Clara Klösger

Geburtsjahr 1988
Familienstand Ledig
Beruf Bauingenieurin

Als Bauingenieurin bin ich bereits seit Jahren im Bauausschuss der Stadt tätig und möchte dort anknüpfen. Baesweiler ist in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen. Die Bauinfrastruktur wächst mit. Baumaßnahmen sollten mit Fachwissen und durchdachten Konzepten entwickelt werden. Dabei kommt es entscheidend auf die Bedürfnisse der Menschen wie auch der Umwelt an. Dafür möchte ich mich im Stadtrat einsetzen.



WB 601 Mathias Puhl

Geburtsjahr 1956
Familienstand Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, eine Enkeltochter
Beruf Studiendirektor im Ruhestand

Gemeinsam mit Bürgermeister Pierre Froesch und der CDU setze ich mich dafür ein, die erfolgreiche Politik für Baesweiler fortzusetzen. Wichtig sind mir die finanzielle Stabilität unserer Stadt, eine zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung, moderne Baugebiete sowie die Stärkung unserer Schulen. Kultur und Vereinsleben liegen mir besonders am Herzen, denn sie sind entscheidend für den Zusammenhalt in unserer Stadt. Lassen Sie uns Baesweiler gemeinsam weiter stärken. Dafür bitte ich am 14. September 2025 um Ihre Stimme.





WB 701 Dieter Schönebeck

Geburtsjahr 1962
 Familienstand Verheiratet, ein Kind
 Beruf Selbstständiger Elektrotechniker

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Baesweiler ist meine Heimatstadt. Hier lebe ich mit meiner Familie und engagiere mich leidenschaftlich für unsere Vereine. Das Wohl unserer Stadt und ihrer Menschen liegt mir besonders am Herzen. Ich möchte immer ein offenes Ohr für alle Baesweiler Bürgerinnen und Bürger haben. Wir haben bereits viele Projekte erfolgreich umgesetzt und möchten diesen Weg fortsetzen. Ich bitte deshalb um Ihr Vertrauen, damit ich weiterhin aktiv an der Zukunft unserer Stadt mitarbeiten kann. Ihr Dieter Schönebeck



WB 801 Konstanze Keßler

Geburtsjahr 1978
 Familienstand Verheiratet
 Beruf Architektin

Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen. Seit einigen Jahren engagiere ich mich in unserer Heimatstadt Baesweiler. Mein wichtigstes Anliegen ist eine weiterhin positive wirtschaftliche Entwicklung und Förderung unserer Stadt. Damit haben wir auch in Zukunft die finanziellen Mittel für notwendige Projekte, wie die Sanierung von Infrastruktur, Schulen und Kindergärten. Diese liegen mir sehr am Herzen. Darum freue ich mich, wenn Sie mir bei der Wahl im September Ihr Vertrauen schenken, damit ich diese Themen mit ganzer Kraft im Stadtrat einbringen kann.



WB 901 Wolfgang Lankow

Geburtsjahr 1963
 Familienstand Verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern
 Beruf Berufssoldat

Gemeinsam für unsere Heimatstadt. Ein intaktes Miteinander und eine positive Stadtentwicklung sind mir besonders wichtig. Dazu gehört u.a. die Weiterentwicklung und Instandhaltung der städtischen Infrastruktur (u.a. Sport- und Spielstätten, Schulen, Kindergärten), die Unterstützung und Stärkung unserer vielfältigen Vereinslandschaft, die Schaffung und der Erhalt von Wohninfrastruktur. Dafür möchte ich mich auch zukünftig einsetzen und Ihnen weiterhin jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir bei der Wahl im September wieder Ihr Vertrauen schenken.





Die CDU-Stadtratskandidaten in Oidtweiler

WB 1001 Oliver Faber

Geburtsjahr 1972

Familienstand Verheiratet

Beruf Zahnarzt

Die Kommunalpolitik lebt von Bürgernähe und konstruktivem Austausch zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik. Die Demokratie muss gerade im Kleinen stark sein, um extremen Tendenzen entgegenzutreten. Ich möchte den erfolgreichen Weg der Stadt weiter fortführen und mitgestalten, damit ganz Baesweiler attraktiv und lebendig bleibt.



WB 1101 Marcus Lenzen

Geburtsjahr 1975

Familienstand Verheiratet, Vater von zwei Söhnen und einem Hund

Beruf Bauleiter

Kommunalpolitik muss das Augenmerk auf lokale Themen richten. Statt Hochhäuser benötigen wir Wohnungsbau, der sich harmonisch einfügt. Dazu gehören gepflegte Straßen, Wege und Plätze. Als Oidtweiler Kandidat liegt mir eine Sanierung des Kirmesplatzes besonders am Herzen. Die Modernisierung aller Grundschulen werden wir in den nächsten Jahren abschließen; die Planungen für die weiterführenden Schulen sind gestartet. Dabei ist mir eine Stärkung der Realschule sehr wichtig. Für solche Themen engagiere ich mich bereits im Bauausschuss. Ich freue mich auf Ihre Anregungen zu weiteren Themen, die ich gerne für uns im Rat einbringen möchte.



Die CDU-Stadtratskandidaten in Loverich-Floverich-Puffendorf

WB 1201 Markus Hilgers

Geburtsjahr 1969

Familienstand Verheiratet

Beruf Dipl. Ingenieur Energie- und Umweltschutztechnik

In der Gesellschaft für die Menschen da zu sein, das Ehrenamt zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken, sind meine wesentlichen Anliegen in der Kommunalpolitik. Darüber hinaus möchte ich mich weiterhin für Sicherheit und Lebensqualität in unserem Ort einsetzen.





WB 1301-03 Thomas Geller

Geburtsjahr 1977
 Familienstand Verheiratet, 2 Kinder
 Beruf Wissenschaftlicher Mitarbeiter Deutscher Bundestag

Listenplatz 21 Daniel Koch

Geburtsjahr 1978
 Familienstand Verheiratet, 3 Kinder
 Beruf Leiter einer Finanzbuchhaltung



Baesweiler ist unsere Heimat. Wir leben gerne mit unseren Familien hier in Floverich und möchten uns weiterhin engagiert für unsere Dörfer und unsere Stadt einsetzen. Besonders am Herzen liegt uns das Vereinsleben. Ehrenamt, Bürgernähe und ein offenes Ohr für alle sind uns wichtig. Gemeinsam wollen wir aktiv an einer weiterhin lebens- und liebenswerten, sowie stabilen Zukunft mitarbeiten. Dafür bitten wir um Ihr Vertrauen.

Der / die CDU-Stadtratskandidat / -kandidatin in Beggendorf

WB 1401 Holger Jansen

Geburtsjahr 1986
 Familienstand Verheiratet, Vater von zwei Kindern
 Beruf Wirtschaftsförderer

Listenplatz 20 Katja Tillmann

Geburtsjahr 1972
 Familienstand Verheiratet, zwei Töchter
 Beruf Chemielaborantin in Forschung & Entwicklung



Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen – deshalb engagieren wir uns für unsere Stadt. Besonders wichtig sind uns die Stärkung unserer Vereine – als Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens – sowie ein lebendiges, generationenübergreifendes Dorfleben mit guter Gemeinschaft und starken Strukturen. Nur gemeinsam können wir Beggendorf stark und lebenswert gestalten. Daher freuen wir uns, wenn Sie uns bei der Wahl im September Ihr Vertrauen schenken.



Die CDU-Stadtratskandidatin / -kandidaten in Setterich

WB 1501 Michael Schmidt

Geburtsjahr 1967

Familienstand Ledig

Beruf Angestellter im öffentlichen Dienst

Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen. Bereits seit vielen Jahren engagiere ich mich in unserer Heimat für die Themen, die mir wirklich wichtig sind. Dabei liegt mir eines ganz besonderes am Herzen: Die Barrierefreiheit für Jung und Alt sowie für Menschen mit Behinderung. Dafür möchte ich mich im Stadtrat einsetzen. Darum freue ich mich, wenn Sie mir bei der Wahl am 14. September Ihr Vertrauen schenken.



WB 1601 Christina Dargel

Geburtsjahr 1997

Beruf Verwaltungsfachwirtin

Vereine sind das Herzstück unseres Miteinanders – das erlebe ich seit über 20 Jahren im Karnevalsausschuss Setterich und in der St. Sebastianus Schützenbruderschaft. Dieses Engagement prägt besonders mein politisches Engagement mit der Förderung unserer Vereine. Als Kreisvorsitzende der Jungen Union Aachen Land weiß ich, wie wichtig es ist, jungen Ideen Raum zu geben. Ich stehe dafür ein, dass unsere Heimat lebendig, vielfältig und zukunftsfähig bleibt – dafür kandidiere ich. Engagiert und aus voller Überzeugung. Ich freue mich auf Ihre Stimme!



WB 1701 Jürgen Burghardt

Geburtsjahr 1959

Familienstand Verheiratet, 1 Tochter, 1 Schwiegersohn, 2 Enkelkinder

Beruf Elektrotechniker

Die Schulen unserer Stadt müssen weiterentwickelt werden. Die St. Andreas Schule und die St. Barbara Schule in Setterich sind beide sanierungsbedürftig. Eine Zusammenführung beider Schulen in einem modernen Neubau an zentraler Stelle in Setterich wäre wünschenswert. Mit unserem Gewerbegebiet stoßen wir an die Grenzen. Um weiterhin Firmen die Möglichkeit zu bieten sich bei uns anzusiedeln halte ich es für nötig und sinnvoll, das interkommunale Gewerbegebiet, zusammen mit weiteren Städten und Gemeinden in der Nachbarschaft, zu realisieren.





WB 1801 **Tim Krüger**

Geburtsjahr 1992
 Familienstand Verheiratet, werdender Vater
 Beruf Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Setterich ist meine Heimat. Das vielfältige Miteinander und die starke Gemeinschaft in unserem Ortsteil liegen mir am Herzen. All das wäre ohne die vielen Vereine mit ihren engagierten Mitgliedern kaum denkbar. Sie verdienen es auch weiterhin, nach besten Kräften unterstützt zu werden. Wichtig ist mir eine Verkehrspolitik, bei der die Sicherheit auf unseren Straßen und Wegen an erster Stelle steht. Daneben setze ich mich dafür ein, dass unsere Stadt auch in Zukunft familienfreundlich bleibt. Bei der Wahl am 14. September bitte ich um Ihr Vertrauen.



WB 1901 **Wolfgang Scheen**

Geburtsjahr 1961
 Familienstand Verheiratet, Vater einer Tochter
 Beruf Kaufmännischer Angestellter

Setterich ist meine Heimat. Ich setze mich ein für die Themen, die für uns vor Ort wirklich wichtig sind. Gute Schulen und Kitas für unsere Kinder, gute Sportstätten und Turnhallen für unsere Vereine sowie die strukturelle Weiterentwicklung Setterichs liegen mir besonders am Herzen. Darum freue ich mich, wenn Sie mir bei der Wahl am 14. September Ihr Vertrauen schenken.



KOMMUNALWAHL

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Schenken Sie Bürgermeister Pierre Froesch, den Kandidatinnen und Kandidaten der

CDU für den Stadtrat sowie Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier und den Kandidaten des Städteregionstages Ihr Vertrauen.

Auf keiner anderen Ebene können Sie politische Entscheidungen so sehr beeinflussen, wie in der Kommunalpolitik!

WER WÄHLT, KANN AKTIV MITGESTALTEN!

CDU-Städteregionstagskandidaten

Franz Körlings

Geburtsjahr 1957
 Familienstand Verheiratet, ein Sohn, eine Enkeltochter
 Beruf Beamter i.R.

Schwerpunkte:
 Finanzen, Personal und Informationstechnik, Rettungswesen und Katastrophenschutz, Umweltschutz





Peter Timmermanns

Geburtsjahr 1961
 Familienstand Verheiratet
 Beruf Geschäftsführer

Schwerpunkte:
 Kitausbau, Beitragsfreiheit für KITA-Plätze, Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen, gute und menschenwürdige Pflegeangebote für ältere Menschen - zuhause und wenn nötig auch stationär, Integration von Menschen mit Behinderungen in der Mitte unserer Gesellschaft, Weiterentwicklung Baesweilers als lebens- und liebenswerte Stadt.






Zuhören - Informieren - Austauschen

Baesweiler Bürgerdialog

mit Bürgermeister Pierre Froesch und unseren Ratsmitgliedern

Ortsverband Loverich Floverich Puffendorf
3/4 - Stundengespräch 28.08.2025 - 19 Uhr
 in Loverich

Ortsverband Setterich
SOMMERPARTY 29.08.2025 - 19 Uhr
 in der Andreasschule Setterich mit Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier

Ortsverband Oidtweiler
DORFTRÖDEL 30.08.2025 10-16 Uhr
 in gesamten Stadtteil Oidtweiler

Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Gespräch. Ihre Meinung ist uns wichtig!




Sommerparty 2025
 Getränke, Grill & Wein

Freitag, 29. August 2025
 ab 19:00 Uhr
 Innenhof der Andreasschule

Gäste


Pierre Froesch
 Bürgermeister


Dr. Tim Grüttemeier
 Städteregionsrat

Musik
 DJ „Dete“
 Schönebeck




**Oidtweiler
 Dorftrödel**

**am letzten Samstag
 im August, ab 10⁰⁰**




SUCH-RÄTSEL

Wie oft sind die Wörter **FROESCH** und **CDU insgesamt** in unserem Rätsel versteckt? Suchen Sie waagrecht und senkrecht! Senden Sie die Lösungszahl bis zum 15.08.25 an wib@cdu-baesweiler.de oder an Bruno Mohr, Reyplatz 1, 52499 Baesweiler.

Wir verlosen wieder zahlreiche Einkaufsgutscheine, die wir bei den Einzelhändlern hier in Baesweiler erworben haben. Bitte denken Sie daran, Ihre Adresse anzugeben, damit bei einem Gewinn der Gutschein zugestellt werden kann.

An unserem Rätsel in der letzten WiB-Ausgabe haben sich wieder viele Leserinnen und Leser beteiligt. Es waren 17 Christbaumkugeln versteckt.

Hier die ausgelosten Gewinner eines Einkaufsgutscheins: M. Schaffrath / M. Langenscheidt / E. Keller / R. Paffen / U. Wagner / B. Pyka / M. Schürmann / A. M. Kockerols / S. Kather / A. Wutz / A. Endres / M. Winkler / M. Müschen / H. Benda / N. Collins / T. Peitz

Herzlichen Glückwunsch!

Y	N	K	U	P	C	B	L	O	J	H	V	M	H	E	N	N	S	W	X	X
T	C	U	Z	W	R	F	R	B	E	F	V	K	S	T	U	M	C	D	U	B
E	S	S	G	P	P	H	C	D	U	Y	H	P	L	F	R	O	E	S	C	H
V	T	D	R	U	W	N	U	K	V	U	I	C	I	O	K	N	H	D	C	X
B	F	K	T	B	J	Q	X	Q	W	G	I	D	S	F	B	R	N	P	Y	O
X	O	D	M	N	E	R	F	O	R	W	A	U	F	K	R	S	F	I	R	W
F	V	N	B	H	U	V	R	X	G	A	F	F	R	O	E	S	C	H	J	I
N	F	O	A	C	F	R	O	E	S	C	H	E	E	M	N	A	Q	D	V	C
J	J	V	U	D	E	S	E	R	P	C	X	N	O	W	Q	O	U	F	X	D
E	Z	E	J	U	T	T	S	Q	G	D	X	I	F	Z	F	E	R	S	M	U
F	K	S	G	M	X	G	C	V	R	U	M	U	X	T	H	I	K	C	L	G
R	R	C	B	S	J	Y	H	T	O	X	P	N	W	I	H	U	B	S	C	P
O	N	D	B	T	J	L	J	E	D	H	G	H	H	R	B	V	H	R	H	Q
E	B	U	R	V	D	J	C	D	U	R	E	G	F	L	B	Z	P	R	C	J
S	G	B	F	R	O	E	S	C	H	W	T	I	K	C	D	U	K	B	D	S
C	D	G	I	M	N	D	B	P	C	N	I	K	H	C	R	Z	M	L	U	L
H	N	U	P	E	D	Q	H	Q	D	H	H	O	F	R	O	E	S	C	H	J
T	W	W	U	E	B	K	C	D	U	I	W	M	V	C	X	C	R	B	X	U
E	W	L	E	T	C	E	R	D	S	R	C	F	R	O	E	S	C	H	G	X
Q	L	W	M	X	D	D	R	M	I	R	D	R	I	J	P	C	C	D	U	B
W	N	M	R	H	J	Y	Y	I	R	T	U	N	X	P	Q	M	H	B	F	C

STILBLÜTEN

Aus der „Hessischen Allgemeine“: „69-jähriger, verwitert, sucht Partnerin für Freizeitgestaltung“

Aushang am Amtsgericht Wedding: „Kirchenaustritte bitte anklopfen und eintreten“

Impressum

CDU-Stadtverband Baesweiler vertreten durch den Vorsitzenden, Bruno Mohr, auch inhaltlich verantwortlich gemäß § 5 TMG ist Bruno Mohr.

CDU Baesweiler, Reyplatz 1, 52499 Baesweiler, Telefon: 02401 7917 E-Mail: info@cdu-baesweiler.de Web: www.cdu-baesweiler.de

 fb.com/cdu.baesweiler

 @cdu_baesweiler

Endredaktion: Bruno Mohr und Andreas Schmitz

Layout: Redaktionsbüro Thomas Bongard, Alsdorf

Bilder: Seite 6 & Seite 9: Die Bildermacher; Seiten 7-8: Tobias Koch.

Druck: Druckerei Palm, Baesweiler

Auflage: 12.500 Exemplare

Aus der „Oldenburgischen Volkszeitung“: „8 statt 5 Jahre Im Amt – Kürzere Dienstzeit für Bürgermeister“

TV-Sender BR24: „Dänemarks Parlament will heute die Wehrpflicht für Frauen beschließen“

Aus dem „Darmstädter Echo“: „Bei Kartenspielen, Würfeln und Brettspielen können sich Seniorinnen und Senioren am 6. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Kreuzkirche vergnügen“

Aus der „Celleschen Zeitung“: „Ab 1. April gilt für Hundebesitzer Leinenpflicht“